

## Zentralkrankenhaus

- 5 Ärzte, 35 ausgebildete Krankenschwestern/-pfleger, 18 Mitarbeiter im Labor, Büro etc.
- alle Haftarten, weibliche und männliche Gefangene
- eine komplett ausgestattete Ambulanz mit festen Sprechzeiten und für Notfälle und Zugangsuntersuchungen
- OP für kleinere operative Eingriffe, Röntgenabteilung, EEG, Gastroskopie, Zahn- und Fachmedizinische Abteilung mit Konsiliarärzten, Labor, physikalische Therapie

## Die Untersuchungshaftanstalt in Zahlen

In einem Jahr werden:

- |                |   |
|----------------|---|
| <b>12.000</b>  | Gefangene aufgenommen,  |
| <b>10.000</b>  | medizinische Zugangsuntersuchungen durchgeführt                 |
| <b>16.000</b>  | Besuche für Gefangene geleistet,                                |
| <b>16.000</b>  | Rechtsanwaltsbesuche durchgeführt,                              |
| <b>12.000</b>  | Gerichtsvorfürungen abgewickelt,                                |
| <b>1.800</b>   | überwachte Drogenentzüge bewältigt,                             |
| <b>1.300</b>   | Methadon-gestützte Drogenentzüge vollzogen                      |
| <b>2.500</b>   | Liter weiße Farbe für das Streichen der Haftraumwände benötigt, |
| <b>71.240</b>  | Kilo Kartoffeln verspeist,                                      |
| <b>126.560</b> | Laibe Brot gegessen.  |



Vervielfältigt mit Zustimmung der Freien und Hansestadt Hamburg, LB Geoinformation und Vermessung

Untersuchungshaftanstalt  
Holstenglacis 3, 20355 Hamburg  
Konto Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20  
Konto-Nr.: 14 60 60 - 204  
Tel.: 040 / 4 28 29 - 0  
Fax: 040 / 4 28 29 - 3 45

Die Untersuchungshaftanstalt erreichen Sie mit den S-Bahnlinien **S 11, S 21, S 31** bis Bahnhof Dammtor der U-Bahnlinie **U 2** bis Haltestellen Messehallen oder mit den Buslinien Schnellbus **35**, Metrobus Linie **3** bis Haltestelle Sievekingplatz



# Untersuchungshaftanstalt Hamburg



## Impressum

Herausgegeben von der Justizbehörde  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Drehbahn 36  
20354 Hamburg  
April 2006

Druck:  
Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel





## Geschichte der Untersuchungshaftanstalt

Das ursprüngliche Gefängnis wurde 1877-1881 in panoptischer Bauweise (von einem Punkt aus zu überblicken) errichtet. Es bestand zunächst aus drei Unterkunftsflügeln sowie einem Verwaltungsgebäude und einer Kirche. Bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurden in der Anstalt Hinrichtungen für den gesamten norddeutschen Raum vollstreckt.

Bis 1930 wurden die Frauenabteilung, das Aufnahmehaus, ein weiterer Unterkunftsflügel und „der Turm“ gebaut. Die Räume des Turmes waren als Säle konzipiert und ursprünglich für die Unterbringung von bis zu 60 Insassen in einem Raum vorgesehen. Auch der erweiterte Verwaltungsflügel stammt aus diesen Jahren.

Der in diesen Bauabschnitten errichtete ursprüngliche Teil des Krankenhauses war zunächst als Anstalt für Bettler und Vagabunden gedacht. In dieser Zeit wurden auch unterirdische Verbindungsgänge zwischen den einzelnen Anstaltsteilen und zum Strafjustizgebäude gebaut.



In den 50er, 60er sowie in den 90er Jahren erfolgten zahlreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten. Unter anderem wurde ein neues Krankenhaus errichtet. Zu Beginn der 90er Jahre wurde der Personalkörper erheblich aufgestockt, um dem gestiegenen Betreuungs- und Versorgungsbedarf der Inhaftierten Rechnung zu tragen.

## Zuständigkeiten - Zweckbestimmung - Besonderheiten

### Untersuchungshaft

- an weiblichen Gefangenen ab 14 Jahren; Frauenabteilung mit 63 Haftplätze
- an männlichen Gefangenen ab 21 Jahren; insgesamt 680 Haftplätze

Die Untersuchungshaft dient dem Zweck, durch sichere Verwahrung des Beschuldigten die Durchführung eines geordneten Strafverfahrens zu gewährleisten oder der Gefahr weiterer Straftaten zu begegnen. Grundlage für die Untersuchungshaft ist der vom Haftrichter zu verkündende Haftbefehl; Haftgründe sind Flucht-, Verdunklungs- oder Wiederholungsgefahr. Auch die Schwere der Tat kann einen Haftgrund darstellen. Sämtliche Außenkontakte (Briefe, Besuch etc.) bedürfen der Genehmigung des Richters, bzw. werden von diesem kontrolliert.

### Polizeihaft (zentrales Polizeigefängnis)

Im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern werden in Hamburg die durch die Polizei „Vorläufig Festgenommenen“ bis zu deren Anhörung durch den Haftrichter nicht bei der Polizei, sondern in der Untersuchungshaftanstalt untergebracht.

## Zivilhaft

Auslieferungshaft, Ordnungshaft, Sicherungshaft, Zwangshaft, Erzwingungshaft

## Ingewahrsamnahmen

nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz mit einer Dauer von über 48 Stunden

## Freiheitsstrafen

in Ausnahmefällen

## Vorführungsabteilung

Zuführung aller Hamburger Gefangenen zu Gerichtsverhandlungen, Gespräche der Gefangenen mit Verteidigern

## Transportabteilung

Transport und Verteilung aller weiblichen und männlichen Gefangenen innerhalb Hamburgs und deutschlandweit in Nord-/Südrichtung und umgekehrt

